

Dataport

Vorstandsteam wächst

[25.01.2022] Das Vorstandsteam von Dataport zählt künftig vier Personen. Neben Johann Bizer, Andreas Reichel und Torsten Koß wird ab Juni Silke Tessmann-Storch ihre Expertise in die Unternehmensleitung einbringen.

Vier statt drei Personen umfasst künftig der Vorstand von Dataport. Wie der IT-Dienstleister mitteilt, wird Silke Tessmann-Storch zum 1. Juni 2022 den Unternehmensbereich Lösungen übernehmen und das Team neben Johann Bizer, Andreas Reichel und Torsten Koß ergänzen. Die Erweiterung des Vorstands sei eine Antwort auf das stetige Wachstum des Unternehmens. Tessmann-Storch bringe mehr als 20 Jahre IT-Erfahrung mit. Zugleich verkörpere die studierte Betriebswirtin den erfolgreichen Quereinstieg ins Thema. „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit“, sagt der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Dirk Schrödter. „Um schnell und strukturiert Innovationen voranzutreiben, brauchen wir erfahrene IT-Managerinnen und -Manager mit breit gefächertem Erfahrungshintergrund. Ich freue mich sehr, dass wir mit Silke Tessmann-Storch eine solche Expertin für den Vorstand von Dataport gewinnen konnten.“ „Mit ihr stößt eine ausgewiesene IT-Fachfrau zu uns, deren klarer Blick für den Zusammenhang von Prozessen und IT entscheidend dafür sein wird, die Fachverwaltung mit IT noch besser zu machen“, ergänzt der Vorstandsvorsitzende, Johann Bizer. Tessmann-Storch bringt unter anderem Erfahrungen als Projekt-Managerin bei Steria Mummert für internationale IT-Vorhaben mit Schwerpunkt im Telekommunikationssektor mit. Nach ihrem Wechsel zu GFT Technology war sie seit 2017 Head of PSU Technology and Delivery sowie seit September 2019 Chief Operating Officer für Deutschland. „Die Herausforderung, die Zusammenarbeit über verschiedene Fachverwaltungen und Kunden zu steuern, sowie die Mitgestaltung der strategischen Aspekte dieser föderalen IT-Kooperationen reizen mich“, sagt sie zu ihrer neuen Verantwortung bei Dataport. „Ich hoffe, genau hier meine kommunikativen und organisatorischen Stärken einbringen zu können.“

(ve)

Stichwörter: Unternehmen,